

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

linke Flügel der 11. Armee morgen, am 20. 6., nach Osten vorstößt. Das muß verhindert werden. Dazu wird die letzte Reserve, das bei Tomaszow gesammelte XXIII. Korps eingesetzt, von dessen 3. Garde-Division erhebliche Teile bereits in der Nacht vom 18./19. *) gegen die 56. Infanterie-Division geworfen worden waren.

Der 20. Juni 1915. Als im Armee-Hauptquartier Mackensens die Weisungen für den 20. Juni erlassen werden mußten, war das auf Grund der vorliegenden Meldungen gewonnene Bild über die Lage noch recht unklar. Man wußte nur, daß die Stoßgruppe der 11. Armee die russischen Stellungen in breiter Front durchbrochen hatte und die Garde sowie das R. u. R. VI. Armeekorps im schnellen Vorschreiten nach Osten waren. Es schien, als wenn starke Teile des geschlagenen Feindes nach Nordosten zurückwichen. Aber noch lag die Masse der R. u. R. 2. Armee in schweren Kämpfen an der Wereszycza fest; noch wußte man nicht, ob das befestigte Lemberg von den Russen zäh verteidigt werden würde, oder ob der Gegner vielleicht sogar aus dem Festungsgürtel heraus zum Gegenangriffe vorgehen würde. Manche Meldungen sprachen von feindlichen Ansammlungen bei Rawa Ruska. So schien Zurückhaltung für die am weitesten vorgebrungenen Korps der 11. Armee geboten. Die R. u. R. 2. Armee hatte daher im Rahmen ihres bisherigen Auftrages das Beskidenkorps anzuweisen, bis zur Straße Lemberg—Rawa Ruska vorzugehen. Von den Korps der 11. Armee hatten die Divisionen des Generals v. François ihre Vorwärtsbewegung im bisherigen Gefechtsstreifen fortzusetzen, das R. u. R. VI. und das Garde-Korps über die Bahnlinie Lemberg—Rawa Ruska nicht hinauszugehen und nur Vortruppen bis zur Chaussee vorzuschieben. Das XXII. Reserve-Korps sollte mit seinem rechten Flügel ebenfalls die Bahn erreichen, den linken bis in Gegend Ramionka—Starawies staffeln. Daran anschließend hatte sich die Armee-Gruppe Emmich in den Besitz der Linie Dabrowka—Südende Potylicz—Einsingen—△ 357—Westrand Deutschbach zu setzen, während die R. u. R. 4. Armee ihren rechten Flügel bis zur Linie Oseredek—Höhe 229 nördlich Zukow—Lubliniec—Str. vorschob und im übrigen am Tanew—San

*) S. 54.